

Inhalt

	Seite
O. Eine medienpädagogische Position als Ausgangslage	5
I. Schwierige Anfänge: Lichtbild, Film und Rundfunk und deren gesellschafts- politische Auswirkungen für Bildung und Unterricht bis 1933	11
1. Schwierigkeiten und Auswirkungen bei der Einführung neuer Medien	12
2. Entwicklungsphasen des Lichtbildes	17
3. Von der Kinematographie zum Unter- richtsfilm	21
4. Vom Wirtschaftsrundfunk über den Unterhaltungsrundfunk zum Schulfunk	31
5. Konsequenzen für die heutige Situation	37
II. Die neuen Telekommunikationsmedien: Definitionen und Schlagworte aus der öffentlichen Diskussion	39
1. An der Schwelle zu einem neuen Zeitalter?	40
1.1 Ursachen für Innovationsängste	
1.2 Geschichte der Informationsflut	
1.3 Medienalltag bei Familie Bauer 1990	

2. Die technisch-organisatorischen Voraussetzungen der "Revolution auf dem Bildschirm"	48
2.1 Empfehlungen der "Kommission für den Ausbau des technischen Kommunikationssystems (KtK)"	
2.2 Großgemeinschafts-Antennen-Anlagen	
2.3 Kabel	
2.4 Bandbreite	
2.5 Netzstrukturen	
2.6 Satellitenfernsehen	
2.7 Kompatibilität	
3. Neue Möglichkeiten der technischen Kommunikation	61
3.1 Programmvorschlag der KtK	
3.2 Videotext/Bildschirmtext/Bildschirmzeitung	
3.3 Kabel in Verbindung mit Datenverarbeitungsanlagen	
3.4 Faksimilezeitung - die Zeitung aus der Steckdose	
3.5 Bildfernsprechen - eine praktikable Erweiterung des Telefons?	
3.6 Neue Kontrollsysteme: Fernwirkung	
3.7 Offener Kanal - eine Beteiligungsmöglichkeit für alle Bürger?	
4. Die Erprobung in Pilotprojekten	76
III. Die Medienpolitik zur Einführung der neuen Telekommunikationsmedien: Stellungnahmen der politischen Parteien, Verbände, Gewerkschaften und Kirchen	79
1. Die SPD als Verfechter des öffentlich-rechtlichen Prinzips	84
2. Die FDP als Vertreter Liberaler Medienpolitik	89

	Seite
3. CDU/CSU als Vorreiter eines privatwirtschaftlich orientierten Mediensystems	92
4. Deutsche Bundespost - bisher alleiniger Netzträger	97
5. Das Plädoyer der Rundfunkanstalten für eine öffentlich-rechtliche Organisation der neuen Medien	101
6. Die Verleger (BDZV) kämpfen um eine Beteiligung	104
7. Medienpolitische Vorstellungen der Industrie (BDI) und Arbeitgeberverbände	107
8. "Für den Ausbau des öffentlich-rechtlichen Rundfunksystems - Deutscher Gewerkschaftsbund"	109
9. Der Beitrag der beiden Kirchen	113
IV. Möglichkeiten für unsere Zukunft: Ein Blick in andere Länder als Beitrag zur Vergleichenden Medienpädagogik	 117
1. Telekommunikation als kommerzielles Fernsehen in den USA und Japan	120
1.1 Das Beispiel Qube (USA)	
1.2 Großprojekte in Japan	
2. Die lokale Kommunikation in den Niederlanden - eine praktikable Alternative?	128
2.1 Gesellschaftliche und soziokulturelle Bedingungen	
2.2 Die Entwicklung der sechs Versuche zur lokalen Kommunikation	
2.3 Das erfolgreichste Experiment: "Lokale Omroep Goirle"	

- 2.4 Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleituntersuchungen und deren Übertragbarkeit auf die bundesdeutsche Situation

V. Medientechnische Errungenschaften - Gewinn oder Verlust für den Menschen	143
1. Bestandsaufnahme	144
1.1 Zur heutigen Mediennutzung in der Bundesrepublik	
1.2 Medienkritik	
1.3 Konzepte für die Zukunft	
2. Neue Sicht der Medieneinflüsse - Impulse aus den USA	152
2.1 Die Bedeutung der Wirkungsforschung	
2.2 Das Leben aus zweiter Hand	
2.3 Die Veränderung der Wahrnehmung	
VI. Konsequenzen für die Medienpädagogik	161
1. Zum Selbstverständnis von Medienpädagogik	162
2. Neue Aufgaben für die Schule	165
3. Erwachsenenbildung - ein neu zu entdeckender Bereich für die Medienpädagogik	170
4. Individuelle Kommunikation - eine unabdingbare Voraussetzung für unser Zusammenleben	175
VII. Literatur	180